

## Merkblatt

### Anbau von verchromten Anbauteilen

Nachdem nun Ihre Chromteile in neuem Glanz erstrahlen und, je nach Behandlung, auch eine mehr oder weniger lange Lebensdauer erwartet werden kann, sind die Sorgen und Probleme noch nicht ganz ausgestanden.

Wohl dem, der alle Teile vor dem Verchromen an die jeweilige Stelle angepaßt hat, wo das verchromte Teil seinen endgültigen Platz findet.

Ein Verdrehen oder Verbiegen der neuverchromten Teile muß nämlich unbedingt vermieden werden!

Da Chrom und Nickel sehr hart, das zu verchromende Teil aber in der Regel weich ist, wie z.B. Blech, Messing- oder Kupferblech usw., stellen sich unterschiedliche Spannungen an der Oberfläche und beim Basismaterial ein. Auch Teile aus Zinkdruckguss sind mit äußerster Vorsicht und Sorgfalt anzubauen.oder anzuschrauben.

Beim Überdrehen durch Anziehen, Andrücken, Verdrehen oder Hinziehen oder Drücken, wird die harte Chrom/Nickelschicht beschädigt, und die neue Zerstörung dieser Galvanoschicht beginnt.

Also: immer spannungsfrei montieren, so z.B. Kühlermasken, Stoßstangen etc. mit Unterlegscheiben oder Gummischeiben ausdistanzieren, um Spannung zu vermeiden.

Vorsicht bei Stoßstangen mit Innenbefestigungslaschen, geeignete Schraubenlänge verwenden, da sonst die Schraube beim Anziehen wegen ihrer Überlänge die Außenhaut zerstört. Auch übermäßiges Anziehen der Schrauben aller Anbauteile vermeiden. Das ruft punktuelle Spannungen hervor.

Um ein Lösen der nur handfest angezogenen Schrauben zu vermeiden, verwende man „Schraubenfest-Kleber“ (wie z.B. Locktite), oder man benutze, falls möglich, doppelte Muttern, die man gegeneinander anzieht und damit kontert.

Vor dem Anbau von neuen oder neuverchromten Teilen sollten diese auf den sichtbaren und nicht sichtbaren Innenseiten entfettet und mit einem Schutzlack, wie z.B. flüssigen Kunststoff etc., versehen werden.

Es handelt sich natürlich hierbei um die sichtbaren oder nicht sichtbaren Innenseiten, die nicht glanzverchromt sind, also die sogenannten Rückseiten.

Gemäß den physikalischen Gesetzen des Herrn Faraday, dem sogenannten Faraday'schen Käfig, fließt Strom nicht in eine Kugel oder einem kugelähnlichen Gebilde. Nach diesen Feststellungen soll ja auch kein Blitz in ein Auto einschlagen, weil das Auto wie eine Kugel wirkt.

Den Wissenschaftlern ist es bis heute nicht gelungen, diese naturwissenschaftlichen Gesetze zu überwinden.

Ohne Stromfluss passiert im Galvanikbad überhaupt nichts. In diesem Fall also: Es geht nicht ohne Strom. Ohne diesen gelangt weder Nickel noch Chrom in Innen- und Hohlräume. Denn Strom fließt ja nicht in Innen- und Hohlraum weil das nach den physikalischen Gesetzen nicht sein kann. In Folge dessen muß man andere Rost- und Korrosionsmaßnahmen selber ergreifen. Ein Entfetten mit Verdünnung oder Waschbenzin oder ähnlichem ist daher unbedingt erforderlich.

Vorsicht: Giftige Gase bei Anwendung - unbedingt Anwendungshinweise streng beachten. .

Die Anwendung von Ballistol als Rostschutz kann nicht empfohlen werden. Ballistol, bei Jägern und Waffenliebhabern wohl bekannt und bei manchen als Geheimmittel empfohlen, zerstört den Lack, so daß Korrosion einsetzen kann. Mag Ballistol dem Jagdmann auch als Allheilmittel dienen, wie z.B. Magenverstimmung seines Hundes, - hier, beim Oldtimer als Dauerrostschutz, ist Ballistol ungeeignet.

Und noch ein Wort zur Pflege des neuverchromten oder vernickelten Oldtimer-Teiles.

Mit einem Satz ist hier alles gesagt. Polieren Sie diese Teile genau mit den gleichen Mitteln, womit Sie auch Ihre lackierten Karosserieteile behandeln. Rückfettung ist die wichtigste Voraussetzung für den Erhalt des verchromten Teiles. Auch Wachs ist als Erhaltungs- und Pflegemittel geeignet, bei total mattem Chrom sogenannte Chrompflegemittel einsetzen, aber erst mit Autopolitur versuchen.

Vor dem Stilllegen des Oldtimers, vor Beginn der Winterzeit, sollten Sie entweder alle Chromteile einwachsen mit Autowachs oder Autopolitur, oder mit säurefreier Vaseline einstreichen.

So gepflegt haben Sie hoffentlich lange Freude an Ihrem Veteranen-Fahrzeug und seinen hochglänzenden Teilen.

Willy Krieg